



Prof. Dr. Patrick Sensburg

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Hochsauerlandkreis
Vorsitzender des Ausschusses für
Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 4 12

📠 (030) 227 – 76 4 12

✉ patrick.sensburg@bundestag.de

Büro Wahlkreis

Le-Puy-Straße 17, 59872 Meschede

☎ (0291) 66 13

📠 (0291) 66 73

✉ patrick.sensburg.wk@bundestag.de

www.patrick-sensburg.de

Meschede, 30. September 2020

Sensburg und MIT diskutieren wirtschaftliche Folgen von Corona



Patrick Sensburg MdB (rechts) diskutierte mit der MIT Hochsauerland.

Hochsauerlandkreis. Die Corona-Politik der Bundesregierung und die Situation der heimischen Unternehmen standen nun im Mittelpunkt eines Austauschs zwischen dem heimischen Bundestagsabgeordneten Patrick Sensburg und der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) der CDU Hochsauerland.

Sensburg zog dabei ein erstes, positives Zwischenfazit der Corona-Hilfen. „Bund und Länder haben in den vergangenen Monaten viel Geld in die Hand genommen, um Unternehmen und Arbeitsplätze zu sichern. Diesen Kurs wollen wir auch in den kommenden Monaten fortsetzen“, so

PRESSMITTEILUNG



Prof. Dr. Patrick Sensburg
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sensburg. Entscheidend sei aber, dass es auch in den kommenden Wochen und Monaten gelänge, die Ausbreitung des Virus unter Kontrolle zu halten, und dass ein Impfstoff möglichst bald zur Verfügung stünde.

Einen weiteren Schwerpunkt des Gesprächs bildete auch das Thema der digitalen Infrastruktur im Hochsauerlandkreis. Hier konnte Sensburg berichten, dass es sowohl beim Ausbau der Mobilfunk- als auch der Breitbandnetze in den vergangenen Jahren gute Fortschritte gegeben habe. „Entscheidend ist nun aber, dass wir auch schnell den neuen Mobilfunk-Standard 5G und Gigabit-Netze flächendeckend in den Hochsauerlandkreis bekommen. Der Bund hat hierfür umfangreiche Fördermittel zur Verfügung gestellt und auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau erleichtert. Beides zusammen wird sicher auch den Ausbau in der Region zügig voranbringen“, so Sensburg.

PRESSMITTEILUNG